

# Nun will der Lenz uns grüßen

## Frühlingslied

Text: Karl Ströse - Melodie: Volksweise

$\text{♩} = 120$       **G**      **G**      **D**      **D**      **C**      **G**

1. Nun will der Lenz uns grü - ßen, von Mit - tag weht es  
2. Wald vög - lein Lie - der sin - gen, wie ihr sie nur be -

4      **G**      **G**      **G**      **D**      **D**      **C**      **G**

lau. gehrt. Aus Drum al - len E - cken sprie - ßen die Blu - men rot und  
auf zum fro - hen Sprin - gen, die Reiss' ist Gol - des

8      **G**      **G**      **G**      **G**      **D**      **G**      **G**

blau. wert. Draus Hei wob die brau - ne Hei - de sich ein Ge - wand gar  
un - ter grün - nen Lin - den, da leuch - ten wei - ße

12      **D**      **G**      **G**      **D**      **D**      **C**      **G**      **G**

fein und lädt im Fest - tags klei - de zum Mai - en - tan - ze ein.  
Kleid! Hei - ja, nun hat uns Kin - dern ein End' all Win - ters - leid.

# Nun will der Lenz uns grüßen

1. Nun will der Lenz uns grüßen,  
von Mittag weht es lau.  
Aus allen Ecken sprießen  
die Blumen rot und blau.  
Draus wob die braune Heide  
sich ein Gewand gar fein  
und lädt im Festtagskleide  
zum Maientanze ein.
2. Waldvöglein Lieder singen,  
wie ihr sie nur begehrt.  
Drum auf zum frohen Springen,  
die Reis' ist Goldes wert.  
Hei unter grünen Linden,  
da leuchten weiße Kleid!  
Heija, nun hat uns Kindern  
ein End' all Wintersleid.